

Neue Orthotylus- und Pachylopsarten (Heteroptera, Miridae)

E d u a r d W a g n e r

(Moorreye 103, Hamburg 62, Deutschland)

Orthotylus (Neopachylops) maurus nov. spec. (Abb. 1)

Klein, das ♂ lang-oval, fast parallelseitig und $3,4 \times$, das ♀ oval und $3,2 \times$ so lang, wie das Pronotum breit ist (Fig. 1, a+b). Hellgrün, vorderer Teil und Seiten oft gelb. Oberseite mit langen, feinen, halbaufgerichteten, schwarzen Haaren, zwischen denen einzelne, anliegende, weißliche Haare sitzen (Fig. 1 i).

Kopf (Fig. 1, c+d) kurz und breit. Scheitel beim ♂ $1,66 \times$, beim ♀ $1,95 \times$ so breit wie das gewölbte Auge. Von vorn gesehen (Fig. 1, e+f) ist der Kopf dreieckig und $1,4 \times$ so breit wie hoch. Fühlerwurzel an der unteren Augenecke gelegen. Fühler (Fig. 1, g+h) hell gelblich; 1. Glied $0,33 \times$ so lang, wie der Kopf breit ist, dicker als die übrigen; 2. Glied beim ♂ $1,0 \times$, beim ♀ $0,94 \times$ so lang, wie das Pronotum breit ist; 3. Glied beim ♂ $0,55 \times$, beim ♀ $0,47 \times$ so lang wie das 2. und $1,5-1,6 \times$ so lang wie das 4.

Pronotum (Fig. 1, c+d) abgerundet trapezförmig, hinten $1,2 \times$ so breit wie der Kopf, Schwielen deutlich. Scutellum klein, seine Basis ganz oder größtenteils bedeckt. Halbdecken undurchsichtig, Membran schwarzbraun, Adern gelblich. Das Rostrum reicht bis zu den Mittelhüften. Beine gelblich, Schienen mit feinen hellen Dornen. Hinterschiene $3,3 \times$ so lang wie der Fuß.

Genitalsegment des ♂ kurz, trapezförmig. Rechtes Paramer (Fig. 1 k) keulenförmig, Hypophysis an der Innenseite weit unterhalb der Spitze entspringend, spitz und gekrümmt. Linkes Paramer (Fig. 1 l) fast dreieckig, Hypophysis neben der inneren Spitze sitzend und letztere nicht überragend. Penis (Fig. 1 m) klein, gerade. Chitinbänder der Vesika an der Spitze gezähnt und gegabelt.

Länge: ♂ = $3,0-3,2$ mm, ♀ = $2,8-2,9$ mm.

O. maurus nov. spec. muß wegen der Behaarung und des Baues der Genitalien des ♂ in die Untergattung *Neopachylops* E. Wagn. gestellt werden. Innerhalb dieser Untergattung steht er *O. carinatus* E. Wagn. am nächsten. Bei dieser Art ist der Hinterrand des Scheitels kräftiger gekielt und das Rostrum überragt die Hinterhüften. Außerdem unterscheiden sich beide Arten durch den Bau der Genitalien des ♂.

Ich untersuchte 4♂♂ und 3♀♀ aus Marokko: Atlas mai., Reraiatal 20.5.—15.6.26 3♂♂, 2♀♀, leg. H. Lindberg; Fés 5.11.37 1♀, leg. Bléton und Berkane 18.5.38 1♂, leg. Vidal.

Holotypus (Reraiatal, ♂) im Zoologischen Museum Helsingfors (Typus-Nr. 12354), Paratypoide ebenda und in meiner Sammlung.